

# Bilanzpressemitteilung der glarnerSach

vom 28. März 2022

**Unterlagen Bilanzpressemitteilung / Geschäftsbericht 2021**

Diese können Sie downloaden unter: [www.glarnersach.ch/bpk](http://www.glarnersach.ch/bpk)



**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

glarnerSach, Hansueli Leisinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Telefon 079 432 54 46, E-Mail: [hansueli.leisinger@glarnersach.ch](mailto:hansueli.leisinger@glarnersach.ch)

## **Das Sicherheitssystem glarnerSach funktioniert**

**Die systematische Verbindung Prävention, Intervention und Versicherung funktioniert. Damit konnte die glarnerSach die unterschiedlichen Herausforderungen des Geschäftsjahres 2021 erfolgreich meistern. Diese bestanden in erster Linie in der Bewältigung der grossen Anzahl Schäden, dieses Mal insbesondere der Elementarschäden. Die Jahresergebnisse liegen im Rahmen der Erwartungen und der strategischen Zielsetzungen.**

### **Prävention**

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wurden 598 Baugesuche beurteilt und in 292 Fällen Auflagen verfügt. Auch die entsprechenden Bauabnahmen konnten fristgerecht durchgeführt werden. Wegen der Einschränkungen durch die Covid-Pandemie konnten jedoch nicht alle anfallenden periodischen Brandschutzkontrollen vorgenommen werden, weshalb das Augenmerk auf die personenrelevanten Gebäudekategorien wie Beherbergungsbetriebe und Heime gelegt wurde.

### **Intervention**

Das Feuerwehrenspektorat konnte mittels Inspektionen, Kontrollen und anlässlich von Einsätzen einmal mehr feststellen, dass die Glarner Feuerwehren trotz Corona jederzeit einsatzfähig waren. Alle Feuerwehren weisen einen sehr guten Ausbildungsstand auf und es bestehen weiterhin keine Bestandsprobleme. Das von den drei Gemeinden und dem Verwaltungsrat der glarnerSach in Auftrag gegebene Projekt zur Sicherstellung der Feuerwehrfinanzierung befindet sich in Umsetzung. Erfreut darf festgestellt werden, dass die Feuerwehrleute bis ins oberste Kader die Ziele von NOVA mittragen und bereits in der täglichen Feuerwehrarbeit umsetzen. Behutsam und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl werden nun sensible Themen wie Personal-, Fahrzeug- und Materialbestand angegangen.

### **Schadenverlauf 2021**

Nach dem extremen Feuerschadenvorjahr waren die Schadenfachleute dieses Mal im Elementarbereich gefordert. So hatte die glarnerSach, wie viele Versicherer in der Schweiz und auch Teilen von Europa mit den Auswirkungen von heftigen Elementarereignissen zu kämpfen. Allein das Sturm- und Hagelereignis vom 26. Juli verursachte der glarnerSach rund 800 Schadensfälle. Zu Jahresende stand fast 1800 Fälle zu Buche, der Durchschnitt liegt bei 1300 Fällen. Summenmässig resultierten CHF 2 Mio. Feuerschäden, CHF 4,6 Mio. Elementarschäden und CHF 1,7 Mio. übrige Schäden. Mit verschiedenen organisatorischen Massnahmen sowie vorbereiteten Szenarien konnten zeitliche Verzögerungen in der Schadenbearbeitung in Grenzen gehalten werden. Das Ereignis bildete praktisch auch den Abschluss einer schweizweiten Serie von Elementarereignissen. 45'000 Blitzentladungen am 28. Juni, Hagelkörner mit einem Durchmesser bis 10 cm sowie Überschwemmungen und Murgänge verursachten in der Schweiz Elementarschäden von rund CHF 2 Milliarden.

### **Anlageergebnis**

Nach einem Auf und Ab mit grossen Schwankungen während des Jahres resultierte schliesslich eine ansehnliche Rendite aus Kapitalanlagen. Sie liegt zwar, bedingt durch Absicherungskosten, etwas unter entsprechenden Vergleichswerten. Die Absicherung hat sich aber im Zusammenhang mit den grossen Kursrückgängen an den Börsen bereits anfangs dieses Jahres ausbezahlt. Die Nettorendite aller Kapitalanlagen liegt bei 5,7 Prozent.

### **Versicherung im Monopol**

Mit lediglich 2000 durchgeführten Gebäudeschätzungen wurde die Zielsetzung um rund 25 Prozent verfehlt. Die Gründe dafür liegen einerseits in der pandemiebedingt vorübergehend eingestellten Schätzungstätigkeit, andererseits im Abzug von mehreren Gebäudeschätzern für den Einsatz in der Schadenermittlung. Trotz hoher Schadenbelastung von rund CHF 5,4 Millionen, aber dank der guten Kapitalerträge konnten die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (CHF 0,7 Mio.) und für versicherungstechnische Rückstellungen (CHF 4,3 Mio.) vollständig gebildet werden. Das leicht negative Gesamtergebnis von CHF -232'000 entspricht der strategischen Ausrichtung und bestätigt im Wesentlichen die Entscheidung zur durchschnittlichen Prämienenkung von 30 Prozent auf das Geschäftsjahr 2020.

### **Versicherung im Wettbewerb**

Die verdiente Prämie konnte, trotz anspruchsvollem Markt, um 4,1 Prozent gesteigert werden. Damit befindet sich der Versicherungsbereich auf strategischem Zielkurs von 16 Prozent für die Periode 2018-22. Die hohen Schäden von fast CHF 3 Mio., zusammen mit dem guten Ergebnis auf Kapitalanlagen sowie der Auflösung von zweckgebundenen Rückstellungen haben alle nötigen Rückstellungen ermöglicht und führen zu einem Jahresgewinn von knapp CHF 2,5 Mio. Daraus resultiert eine Gewinnablieferung an den Kanton Glarus von CHF 0,514 Mio.

Das erfreuliche Wachstum widerspiegelt die Bedeutung der glarnerSach und ihrer Produkte. So liegen die Marktanteile bei der Haushaltversicherung bei 25 Prozent, bei den Zusatzversicherungen für Gebäude gar bei knapp 50 Prozent. Mit der Lancierung der rundum erneuerten Haushaltversicherung SIEBENSACHEN wurden auch verschiedene Neuerungen und Verbesserungen realisiert. Der modulare Produktaufbau und die breite Auswahl in Kasko-Deckungen stossen auf grosses Interesse. So konnte der Anteil an der integrierten Rechtsschutzversicherung um ein Viertel gesteigert werden. Neu können Besitzer von Eigentumswohnungen ihren Besitzanteil am Gebäude gegen Erdbeben und den Ausfall von gebäudetechnischen Anlagen selber versichern. Diese Deckungsmöglichkeit über die Haushaltversicherung ist einmalig in der Schweiz.

### **Nachhaltigkeit**

Nach der abgeschlossenen Sanierung der lintharena steht auch die im Eigentum der glarnerSach stehende Fotovoltaikanlage auf dem Dach wieder in Betrieb. Sie liefert zuverlässig erneuerbare elektrische Energie für rund 65 Zweipersonenhaushalte pro Jahr. Daneben legt die glarnerSach grossen Wert auf Nachhaltigkeit in ihren Kapitalanlagen. Rund 80 Prozent der Wertschriftenanlagen sind mit der ESG\*-Einstufung einer unabhängigen Schweizer Ratingagentur versehen. Der Verwaltungsrat hat zudem in der neuen Immobilienstrategie ökologischen Standards festgelegt, welche bei zukünftigen Immobilienengagements zu berücksichtigen sind. Und nicht zuletzt unterstützt die glarnerSach mit Beiträgen auch immer wieder nachhaltige Anlässe und Aktivitäten.

\*ESG = Environment (Umwelt), Social (Soziales), Governance (gute Unternehmensführung)

### **Sicherheitssystem glarnerSach**

Das Sicherheitssystem der glarnerSach ist die prozessuale, kommunikative und technische Verbindung der Produkte, Dienstleistungen und Aktivitäten von Prävention (Schadenverhütung), Intervention (Schadenbekämpfung). Dieses lernende System schafft für Kunden, Partner, die Glarner Bevölkerung Mehrwerte in Form von Sicherheit, Verlässlichkeit und Wirtschaftlichkeit.